



... man findet
uns gut!

DÜMMER- MUSEUM LEMBRUCH

Öffnungszeiten:

16. März bis 31. Oktober:
Dienstag bis Sonntag, 10.00 - 18.00 Uhr

1. November bis 15. März:
Sonntag, 12.00 bis 16.00 Uhr

Gruppen nach Voranmeldung

Eintrittspreise:

Erwachsene 2,50 Euro, Kinder 1,50 Euro
Gruppenermäßigung ab 15 Personen

Führungen, Museumspädagogische Angebote,
Sonderausstellungen, Aktionen, Markttag

DÜMMER- MUSEUM LEMBRUCH

Museum des Landkreises Diepholz



DÜMMER- MUSEUM LEMBRUCH

Alles Wissenswerte
über die
Dümmer-Region
entdecken

Götters Hof 1 · 49459 Lembruch
Tel.: 05447 - 341 · Fax: 05447 - 921797
E-mail: duemmer-museum@t-online.de

Gedruckt mit der Unterstützung des Landschaftsverbandes Weser-Hunte e.V.



Alles Wissenswerte über die
Dümmer-Region entdecken

Direkt am See

Im Herzen des Naturparks Dümmer liegt der gleichnamige See. Der Dümmer und seine Niederung ist ein einmaliges Naturschutz- und Feriengebiet in Nordwestdeutschland.



Das Dümmer-Museum in Lembruch zeigt alles Wissenswerte über den Dümmer, seine Natur, Landschaft und Kultur.

Eiszeiten formten den Dümmer

Die Landschaftsstruktur mit dem See und seiner Niederung ist am Ende der letzten Eiszeit entstanden. Berge rahmen die Dümmerniederung ein.



Aus Urlandschaft wird Kulturlandschaft

Lebten die Menschen bis zum Mittelalter im Einklang mit der Natur, begannen sie in der frühen Neuzeit die Landschaft am Dümmer zu formen. Zur Abwehr der regelmäßigen Hochwasser entstanden immer mehr künstliche Ausflüsse.

Naturvielfalt und Naturschutz

Seit mehr als 100 Jahren sind der Dümmer und seine angrenzenden Feuchtgebiete für die artenreiche Tierwelt bekannt, besonders für die Vogelwelt. Wiesen- und Wasservögel brüten hier, suchen den See als Rastplatz auf oder verbringen den Winter in der Dümmerniederung.



Steinzeit zum Anfassen

Federnder Moorboden empfängt den Besucher in der Vorgeschichte.

Die Jungsteinzeit am Dümmer, gut dokumentiert durch zwei Fundplätze, ist eine der bedeutendsten Geschichtsphasen am See.

Es wird greifbar, dass die Menschen sesshaft wurden und begannen, Ackerbau und Viehzucht zu betreiben. Der Alltag vor tausenden von Jahren wird mit Geräten, Gefäßen oder Schmuck lebendig. Und wer nicht anfasst und ausprobiert, wird nie erfahren, wie anstrengend es zu dieser Zeit war, Getreide zu mahlen.



Viele Angebote in der Ausstellung laden nicht nur Kinder zum Anfassen ein. Ein Rundgang wird zum Erlebnis.



Im 20. Jahrhundert fiel die Entscheidung, die Eindeichung des Dümmers durchzuführen und ein Gebiet von über 46.000 Hektar für eine landwirtschaftliche Nutzung vorzubereiten.

Begegnen Sie in der Ausstellung dieser Natur. Lernen Sie die Dümmer-Landschaft und ihre Sanierung kennen, um sie zu verstehen und schützen zu können.

